

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Lehrbuch der Erdbeschreibung**

zur Erläuterung des neuen methodischen Schulatlasses

**Gaspari, Adam Christian**

**Weimar, 1801**

§. 6. Landes-Witterung

[urn:nbn:de:bsz:31-264169](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-264169)

## S. 4. Gebirge.

Portugal ist sehr bergig, und hat nur wenige Ebenen. Einige dieser Berge sind von beträchtlicher Höhe, sie bilden aber keine großen zusammenhängenden Gebirge. Es sind bloß Fortsetzungen der spanischen Bergketten, die von den Pyrenäen ausgehen, und sich hier am Meere endigen; wie die Charte deutlich zeigt.

## S. 5. Gewässer.

Portugal ist überhaupt reicher an Wasser, als Spanien. Aber alle große portugiesischen Flüsse kommen aus Spanien, und sind auch daselbst schon genannt worden. Da sie aber in Portugal erst schiffbar werden; so sind sie auch diesem Reiche von größerm Nutzen, als Spanien. Die wichtigsten für Portugal sind:

- 1) der Tejo, (spanisch Tajo, deutsch Tagus,) der Hauptstrom Portugals, der bis Lissabon, welches an demselben liegt, die größten Schiffe trägt, und für kleinere Schiffe fast durch das ganze Reich fahrbar ist.
- 2) Der Douro, welcher auf keine große Strecke schiffbar ist. Die Stadt Porto liegt an demselben.

Beträchtliche Landseen sind nicht vorhanden.

## S. 6. Landes-Witterung.

Portugal hat mit Spanien gleiche Luft und Witterung, nur daß die Nähe des Meeres, da es fast lauter Küstenland ist, die Luft feuchter, die Winde kühler macht, die Hitze mehr mäßigt, und eine gleichförmigere Witterung mit weniger schnellen Abwechslungen

gen verursacht. In den nördlichen Theilen von Portugal fallen im Winter sehr heftige Regen. Die Luft von Lissabon wird für ungemein gesund gehalten. Aber an vielen Orten von Portugal ist das kalte Fieber die allgemeine Krankheit, selbst der Eingebornen.

#### S. 7. Producte.

Portugal hat einen sehr fruchtbaren Boden, der aber sehr schlecht gebauet wird. Der Reichthum an Wasser wird zur Bewässerung des Landes gar nicht genutzt. Daher hat Portugal lange nicht so viele Producte, als es bey besserem Anbau haben könnte. Besonders fehlt es ihm sehr an dem unentbehrlichsten Producte, dem Getreide, woran es unter andern Umständen einen großen Ueberfluß besitzen könnte. Für den auswärtigen Handel bringt es in Menge hervor:

- 1) Wein, und zwar mehrere vortrefliche Sorten, worunter der Portwein der bekannteste ist. Den stärksten Abgang hat er nach England, wo er der gewöhnliche Tischwein ist. Auch die Rosinen machen einen beträchtlichen Handelsartikel aus.
- 2) Südfrüchte, als Citronen, Orangen, Sina, Nessel, Feigen, Mandeln, Kastanien und andere, werden in großer Menge ausgeführt.
- 3) An Baumöl und Oliven hat Portugal gleichfalls einen großen Ueberfluß.

Die Viehzucht könnte für das Reich wegen der vortreflichen Weide sehr einträglich seyn, sondernlich die Schaafzucht, weil die portugiesischen Schaafse beynabe eben so feine Wolle tragen, als die spanischen; sie wird aber vernachlässigt. Das Seesalz, das hier bereitet wird, holen die nördlichen Europäer zu vielen Schiffsladungen ab.